

Protokoll der 105. Ordentlichen Generalversammlung der KLuG Krankenversicherung

WANN:	Dienstag, 23. Mai 2023 um 17.30 Uhr	
WO:	SIEMENS-Kantine five moods, Dammstrasse 22, 6300 Zug	
ANWESEND:	Andres Türler, Präsident Andreas Blank, Vizepräsident Thomas Furrer, Philipp Knecht und Hans-Jürgen Wolter, Vorstandsmitglieder Petra Huwiler, Vorstandsmitglied in spe Yvonne Dempfle, Geschäftsführerin, mit ihrem Team sowie weitere KLuG-Mitglieder, total 135 Stimmberechtigte	
GÄSTE:	Emil Walt, Revisor	Ferax AG
	Frédéric Urio	Helsana AG
	Werner Krauer	Sumex AG
ENTSCHULDIGT:	Patrick Scheubel, Vorstandsmitglied	

1. Begrüssung

Der Präsident Andres Türler heisst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 105. Generalversammlung der KLuG Krankenversicherung willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Insbesondere begrüsst er den anwesenden Ehrenpräsidenten Walter Eberlein.

Die Einladungen sind fristgerecht unter Beilage der Traktandenliste versandt worden.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gesamtbetriebsrechnung sowie Bericht und Antrag der Revisionsstelle haben am Geschäftssitz zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem ist der Jahresbericht 2022 seit April 2023 auf der Homepage der KLuG elektronisch verfügbar.

Die Teilnehmenden der letzten 104. Generalversammlung haben den Jahresbericht zudem vorgängig per Post erhalten.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung damit beschlussfähig ist und eröffnet formell die 105. Generalversammlung der KLuG.

Persönlich begrüsst werden der Revisor Emil Walt der Ferax Treuhand AG, Frédéric Urio von der Helsana Versicherung und Werner Krauer, Sumex AG.

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Als Stimmenzähler:innen werden Désirée Käslin, Natalia Kurtaran, Thomas Marty und Svenja Ziegler vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

Für die heute zu fassenden Beschlüsse und Wahlen wird das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen benötigt (Statuten Art. 24, Abs. 2).

Es sind heute 135 stimmberechtigte Personen anwesend. Das einfache Mehr beträgt 68 Stimmen.

Das heutige Protokoll führt Peter H. Dempfle

3. Genehmigung der Traktandenliste

Innert Frist sind beim Vorstand keine Anträge zur Traktandenliste eingegangen. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der 104. ordentlichen GV 2022

Das Protokoll der 104. Generalversammlung ist im Jahresbericht 2022 auf den Seiten 31 bis 34 publiziert. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Keine Anmerkungen.

Das Protokoll der 104. Generalversammlung vom 10.05.2022, verfasst von Peter H. Dempfle, wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht, Jahresrechnung

5.1 Jahresbericht 2022

Der ausführliche Jahresbericht von Vorstand und Geschäftsleitung ist im gedruckten Geschäftsbericht auf den Seiten 5 – 9 nachzulesen.

Seit dem 1. Januar 2023 sind rund 17'000 neue Kundinnen und Kunden bei der KLuG versichert. Das freut den Vorstand, haben wir uns doch zum Ziel gesetzt, moderat zu wachsen und die Marktanteile zu vergrössern.

Im Kanton Zug haben wir die Zahl der versicherten Personen beinahe verdoppelt. Wir sind aber auch in den angrenzenden Kantonen deutlich gewachsen. Die KLuG Krankenversicherung hat ihren Ursprung im Kanton Zug, heute sind wir aber eine nationale Krankenversicherung, wir bieten unsere Prämien in allen Kantonen der Schweiz an.

Nach dem Ende der Pandemie ist leider wieder ein deutlicher Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen festzustellen.

Drei Jahre lang musste die KLuG die Prämien praktisch nicht erhöhen, aber für das Jahr 2023 war auch bei KLuG eine Erhöhung der Prämien um rund 5% notwendig. Wir haben uns im Vorstand Sorgen gemacht, ob die Versicherten diese Erhöhung auch akzeptieren werden. Zu unserer Überraschung waren unsere Prämien in mehreren Kantonen so attraktiv, dass wir um 186% auf insgesamt 26'000 versicherte Personen gewachsen sind.

Dieses Wachstum zu verarbeiten hat die Administration der KLuG vor eine grosse Herausforderung gestellt. Alle Mitarbeitenden der KLuG inklusive Geschäftsleitung haben es geschafft, den grossen Ansturm zu bewältigen.

Inzwischen haben wir die Verwaltung personell aufgestockt. Trotzdem konnte es in den letzten Monaten zu Wartezeiten am Telefon kommen. Zudem haben wir im Februar 2023 noch die Abrechnungssoftware umgestellt, um in Zukunft die Leistungsabrechnungen unserer Kundinnen und Kunden schneller und effizienter bearbeiten zu können. Dies hat leider zu zusätzlichen Verzögerungen geführt, so dass wir unsere gewohnt kurzen Bearbeitungszeiten nicht immer einhalten konnten. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Die Geschäftsführerin Yvonne Dempfle kommt in ihrem Vortrag darauf zu sprechen.

5.2 Jahresrechnung 2022

Die Geschäftsführerin Yvonne A. Dempfle erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 ergänzend zu den im Jahresbericht auf den Seiten 12 – 27 veröffentlichten Zahlen.

Beim betrieblichen Ergebnis ist im Geschäftsjahr 2022 mit CFH 359'052 ein leichter Verlust entstanden. Bei den Kapitalanlagen verzeichnen wir wegen der schlechten Börse einen hohen Buchverlust auf. Dies hat massgeblich zum schlechten Ergebnis im Jahr 2022 beigetragen.

Klaus Bröning erkundigt sich nach den Ursachen für den grossen Verlust bei den Wertpapieren.

Yvonne Dempfle erklärt, dass wegen des schlechten Börsenjahres praktisch alle Krankenversicherer im Jahr 2022 einen Verlust hinnehmen mussten. Auch ist zu beachten, dass es sich mehrheitlich um Buchverluste handelt. Bereits im ersten Quartal 2023 sind die Kapitalanlagen wieder um gut 6% angestiegen, und die positive Entwicklung hält an.

Philipp Knecht, Mitglied des Vorstandes, ergänzt, dass die Anlagen basierend auf dem Anlagereglement durch einen externen Vermögensverwalter getätigt werden. Auch wenn die Ergebnisse negativ sind, so darf festgestellt werden, dass diese im Vergleich zum Benchmark besser ausgefallen sind. Das Anlagevermögen ist aufgeteilt in gebundenes und freies Vermögen. Für das gebundene Vermögen sind zusätzlich die Vorschriften des Krankenversicherungs-Gesetzes KVG zu beachten. Im Jahr 2022 haben alle Anlagekategorien mit Ausnahme der fossilen Energieträger und der Rüstungsindustrie negativ performt. Die KLuG hat sich jedoch für eine nachhaltige Anlagestrategie entschieden und investiert nicht in solche Anlagen.

Während die Kosten im nationalen Durchschnitt um rund 5% gestiegen sind, verzeichnet KLuG mit pro Kopf Leistungen von CHF 3'427 erneut einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die KLuG hat vor drei Jahren das Hausarztmodell eingeführt: die Kosten sind in diesem Modell tiefer als im BASIS-Modell. Damit ist das Sinken der Kosten pro Person zu erklären. Erstmals liegt KLuG mit den Kosten pro Person unter dem schweizerischen Durchschnitt von CHF 3'627 (Stand 2021).

Bedingt durch den Verlust betragen die Reserven per 31.12.2022 CHF 13'632'538 (Vorjahr 16'95.874).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die KLuG-Prämien 2023 im Branchenvergleich weniger stark gestiegen sind. Die Versicherungsleistungen pro Kopf sind um 17% gesunken. Die Reserven pro Versicherte Person betragen CHF 1'430, für die ganze Schweiz lag dieser Wert 2021 bei CHF 1'229.

Ehrenpräsident Walter Eberlein wünscht sich, dass im Jahresbericht bei den Kennzahlen neben den pro Kopfleistungen auch eine Gesamtsumme aufgeführt wird. Zudem weist er darauf hin, dass sich aufgrund des Wachstums der Risikoausgleich verändert. Ferner wünscht er ein Budget als Information.

Yvonne Dempfle erläutert, dass die Darstellung des Jahresberichts durch die Bestimmungen von Swiss GAAP FER vorgegeben sind. Im Anhang zur Jahresrechnung sind alle (Gesamt-)Zahlen im Detail nachzulesen.

Es ist richtig, durch das Wachstum im Jahr 2023 wird sich auch der Risikoausgleich verändern, KLuG hat das bei der langfristigen Finanzplanung bereits berücksichtigt.

Das Budget verändert sich seit Beginn des Jahres laufend. Die rollierende Finanzplanung liegt in der Kompetenz des Vorstandes, an der GV könnte lediglich ein unverbindlicher Zwischenstand präsentiert werden.

Abschliessend kommt Yvonne Dempfle auf die Solvenzquote 2023 zu sprechen. Mit diesem «Stresstest» werden durch das Bundesamt für Gesundheit verschiedene Szenarien (Versichertenwachstum, Pandemie, Börsencrash, etc.) modelliert, um herauszufinden, ob ein Krankenversicherer über genügend Reserven verfügt. Im Jahr 2022 lag die Solvenzquote der KLuG bei 217%. Mit dem Zuwachs an Versicherten steigt auch der Bedarf

an Reserven. Die interne Berechnung der KLuG ergibt für das Jahr 2023 eine Solvenzquote von 160%.

Die Modellierung des BAG gewichtet das Wachstum der KLuG von 186% als Jahrhundertereignis mit einer Wahrscheinlichkeit von 1%. Folgt man dieser Berechnung, ergibt sich eine unwahrscheinliche Solvenzquote von 42.9%. Die Geschäftsleitung und der Vorstand sind mit dem Bundesamt für Gesundheit seit Januar 2023 in Kontakt. Die Diskussion um die Solvenzquote ist noch nicht abgeschlossen.

Aus Sicht der Geschäftsleitung und des Vorstandes der KLuG besteht absolut kein Anlass zu Sorge. Die KLuG Krankenkasse sieht nach Ansicht des Vorstandes und der beigezogenen Experten auf solider finanzieller Grundlage. Die aktuellen Zahlen bestätigen die positiven finanziellen Erwartungen der KLuG für das Geschäftsjahr 2023.

Präsident Andres Türler dankt Yvonne Dempfle für diese Ausführungen.

5.3 Bericht der Revisionsstelle

Die Ferax Treuhand AG empfiehlt als Revisionsstelle der KLuG Krankenversicherung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022. Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht auf den Seiten 28 und 29 nachzulesen.

Der anwesende Revisor Emil Walt weist auf die neue Struktur des Revisionsberichtes hin, hat jedoch keine Ergänzungen zum Revisionsbericht und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

5.4 Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Gemäss Statuten genehmigt der Verein an der Generalversammlung

- den Geschäftsbericht
- die Bilanz und
- die Jahresbetriebsrechnung

Zudem hat die Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den Revisionsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 mit 133 JA-Stimmen, einer NEIN-Stimme und einer Enthaltung mit einem Verlust von CHF 3'293'336 und nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis.

6. Entlastung des Vorstands

Nicht stimmberechtigt sind die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Geschäftsleitung der KLuG.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Gegenstimme Décharge.

7. Wahlen

Der Präsident Andres Türler bedankt sich bei Dr. med. Thomas Furrer für sein Engagement als Vorstandsmitglied der KLuG während der letzten vier Jahre. Er hat die Sichtweise eines Leistungserbringers in den Vorstand eingebracht und hat mit seinem Fachwissen die Einführung des Hausarztmodells DOCMED massgeblich initiiert und unterstützt.

Thomas Furrer wird im kommenden Sommer eine neue Aufgabe als Arzt in einem Spital auf dem Salomonen übernehmen und hat deshalb seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied erklärt.

Andres Türler überreicht Thomas Furrer ein Abschiedsgeschenk [Applaus].

7.1 Wahl eines Vorstandsmitglieds:

Andres Türler präsentiert der Generalversammlung Petra Huwiler als Kandidatin für den Vorstand der KLuG. Sie verfügt über eine grosse Branchenerfahrung (CSS, Helsana, SUVA) und ist heute als Leiterin Leistungen bei der AHV Zug (Geschäftsleitungsmitglied) tätig.

Petra Huwiler wird einstimmig gewählt.

Petra Huwiler erklärt Annahme der Wahl und dankt für das Vertrauen.

7.2 Wahl der externen Revisionsstelle: Ferax Treuhand AG Zürich

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung die erneute Wahl der Ferax Treuhand AG als Revisionsstelle für das Jahr 2023 vor.

Die Ferax Treuhand AG wird einstimmig für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

Der anwesende Revisor Emil Walt von der Ferax Treuhand AG dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

8. Genehmigung der neuen Statuten der KLuG

Der Präsident, Andres Türler erläutert:

Die KLuG-Statuten wurden im Jahr 2003 letztmals revidiert und sind per 2004 in Kraft getreten. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre haben sich bei den gesetzlichen Vorgaben Veränderungen ergeben, die wir nun nachvollziehen müssen und der Generalversammlung vom 23. Mai 2023 zur Abstimmung vorlegen.

Leitgedanke für den Vorstand war dabei, dass wir weiterhin ein Verein bleiben, und dass die gesetzlichen Grundlagen für die Anerkennung als Krankenkasse erfüllt, und die Statuten schlanker werden.

Zudem wurde als wichtiger Punkt auch das Thema Mitgliedschaft im Verein KLuG neu definiert, es soll keine automatische Zwangsmitgliedschaft mehr geben.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

In den Statuten wird nun auf die Gesetze, die für den Betrieb einer Krankenkasse in der sozialen Krankenversicherung relevant sind, Bezug genommen. Einzelne Artikel, die nicht mehr den Bestimmungen des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG) entsprachen, wurden gestrichen.

Verein / Mitgliedschaft

Die KLuG Krankenversicherung bleibt bei der juristischen Form des Vereins.

Neu jedoch muss jede versicherte Person ab 18 Jahren ausdrücklich die Mitgliedschaft im Verein beantragen, die automatische Zwangsmitgliedschaft im Verein KLuG wird aufgehoben: bestehende und neu versicherte Personen können durch eine einseitige Erklärung dem Verein KLuG beitreten.

Als Vereinsmitglied können Sie an der Generalversammlung teilnehmen und die Geschicke der KLuG mitbestimmen.

Jegliche persönliche Haftung ist ausgeschlossen, es haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen der KLuG.

Es besteht aber auch kein Anspruch der Mitglieder auf das Vermögen der KLuG: das Vereinsvermögen darf ausschliesslich zum Zweck der sozialen Krankenversicherung verwendet werden, was bereits aus dem Gesetz folgt.

Die Nachschusspflicht (Art. 20 der geltenden Statuten) wurde gestrichen.

Die Statuten wurden zur Prüfung schon dem Bundesamt für Gesundheit und dem Handelsregisteramt Zug vorgelegt. Es ergaben sich keine Einwendungen.

Redaktionelle Anpassung

Beim Entwurf haben sich in Art. 11 Abs. 2 redaktionelle Fehler beim Bezug auf die nachfolgenden Artikel eingeschlichen. Andres Türler bedankt sich bei Peter Cerletti (ehemaliger Mitarbeiter Landis&Gyr) ganz herzlich für den Hinweis, er hat die Fehler entdeckt.

Die korrekte Version von Art. 11 Abs. 2 lautet wie folgt:

- 2 Bei Beschlüssen und Wahlen entscheidet das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen, mit Ausnahme von Art. 12 Abs. 6 (Beschlussfassung über die Auflösung, Umwandlung und Fusion, sofern KLuG hiermit ihre Selbständigkeit aufgibt) und Art. 12 Abs. 5 (Statutenänderung).

Ehrenpräsident Walter Eberlein berichtet, dass er bei der Erarbeitung der Statuten im Jahr 2003 mit dabei war und meint (etwas ironisch), dass diese aus seiner Sicht immer noch genügend seien. Wenn er nun nicht mehr automatisch Mitglied des Vereins KLuG Krankenversicherung sei, wer sei denn jetzt der Vertragspartner für seine Krankenversicherung.

Andres Türler weist auf seine eingehenden Bemerkungen hin, dass sich die Rahmenbedingungen durch die Revision der Gesetze (KVG und KVAG) geändert haben, und die KLuG durch das Bundesamt für Gesundheit aufgefordert wurde, die Statuten anzupassen.

Am Verhältnis zwischen den Versicherten und der KLuG Krankenversicherung als Vertragspartner ändert sich nichts. Alle Policen sind unverändert gültig. Die Versicherten zahlen weiterhin ihre Prämien an die KLuG und wenn Leistungen anfallen, bezahlt KLuG die entsprechenden Rechnungen. Die Mitgliedschaft im Verein KLuG ist freiwillig und berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Dr. Hanspeter Brändli dankt dem Vorstand für die Arbeit und empfiehlt, die revidierten Statuten anzunehmen. Eine weitere Diskussion erübrige sich in seinen Augen.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, stimmt die Generalversammlung den neuen Statuten (inkl. Ergänzung von Art. 11 Abs. 2) mit 134 JA- Stimmen und einer Enthaltung zu.

Die Statuten werden voraussichtlich auf 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt.

Andres Türler weist auf die Möglichkeit hin, anschliessend an die Generalversammlung das Beitrittsformular auszufüllen, bzw. später das entsprechende Formular auf der Website der KLuG herunterzuladen.

8. Anträge von Mitgliedern gemäss Art. 24 Abs. 5 der Statuten

Es sind innert statutarischer Frist keine Anträge eingegangen, womit sich dieses Traktandum bereits erledigt hat.

9. Weitere Mitteilungen / Verschiedenes

Stiftung KLuG

Andreas Blank informiert als Mitglied des Stiftungsrates über die Tätigkeit der Stiftung KLuG.

Die Jahresrechnung wird von der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht begutachtet. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es keine Beanstandungen.

Der Stiftungszweck beinhaltet die Unterstützung des Vereins KLuG und seiner Mitglieder. Auf unserer Homepage und im KLuG-Magazin weisen wir regelmässig auf die Stiftung KLuG und ihren Zweck hin.

Das Kapital der Stiftung beträgt aktuell CHF 4.4 Mio.

Im vergangenen Jahr wurden Destinatäre im Umfeld der KLuG im Umfang von CHF 92'702 unterstützt.

Gesuche an die Stiftung KLuG können jederzeit eingereicht werden.

Wortmeldungen von Versicherten

Keine weiteren Wortmeldungen

Nächste Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung der KLuG Krankenversicherung 2024 ist am Dienstag, 7. Mai 2024 geplant.

Im Anschluss an der Generalversammlung wird den Anwesenden ein Steh-Apéro offeriert.

Andres Türler beschliesst die 105. Generalversammlung um 18:45 Uhr und dankt allen Anwesenden für das persönliche Erscheinen.

Zug, 26. Mai 2023

Der Präsident

Der Protokollführer

sig. Andres Türler

sig. Peter H. Dempfle